



Raum für

Technik

Design

Vermittlung

Symposium

Impressum

Raum für Technik Design Vermittlung Symposium
14. November 2023

Veranstalterin/ Veranstaltungsort
Universität für angewandte Kunst Wien
Zentrum Didaktik für Kunst und
interdisziplinären Unterricht
Vordere Zollamtsstraße 7
1030 Wien
Leitung: Ruth Mateus-Berr

Management

Zentrum Didaktik für Kunst und
interdisziplinären Unterricht
Ruth Mateus-Berr (Leitung)
Orna Baumgartner
Eva Greisberger
Paul Iby (Projektmanagement)
Pia Moana Scharler
Michaela Schaber

Assistenz

Alexandra Rusz

Besonderer Dank an:

Industriellenvereinigung,
den Vortragenden,
den Chairs: Florian Bettel, Eva Greisberger, Paul Iby,
Christoph Kaltenbrunner, Michaela Martinek,
Małgorzata Oliwa.

Grafik-Design

Pia Moana Scharler

Als Leiterin des Zentrums Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht der Universität für angewandte Kunst Wien ist es mir eine besondere Freude, gemeinsam mit meinem Team das 1. Symposium zum neuen Unterrichtsfach Technik und Design veranstalten zu dürfen. Unser Ziel dabei ist es, einer Vielfalt an Expert*innen und Lehrenden, gleich ob Schule, Hochschule oder Universität, zu Wort kommen zu lassen und einen offenen Raum für Austausch und Diskurs zu schaffen.

Univ.-Prof.in. Dr.in. phil. Mag. art.
Ruth Mateus-Berr

Programm

14.11.2023

09:00 Auditorium

Eröffnung und Begrüßung

09:30 Auditorium

Sen.Sc. DI Dr.phil. Florian Bettel

Digitale Technik und die Herstellung von Bedeutung an Universitäten und Schulen

10:00 Auditorium

Mag.a Andrea Mayr-Stalder

TurtleStitch: Code zum Anfassen – Interdisziplinäres Arbeiten mit Maschinenstickerei

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45 Auditorium

Prof. Lucas König MA

*Bildung und Didaktik des Werkens.
Von der Fachgeschichte lernen?*

11:15-11:40 Auditorium

**Mag.a art. Eva Maria Lausegger &
Univ.-Prof. Mag.art. Christoph Kaltenbrunner BSc.**
Fragen rund um den Lehrplan

12:00-13:00 Mittagspause

13:00 Treffpunkt vor dem Auditorium

Univ.-Prof. Mag.art. Christoph Kaltenbrunner BSc.
Rundgang durch die Werkstätten

13:30 Auditorium

Mag. Werner Gruber

Papierflieger – form follows function – NOT

14:00 Auditorium

Doz. Thomas Stuber

*Technische Bildung mit der Lehrmittelreihe
Technik und Design*

14:30 Auditorium

**Impulsvorträge
Katharina Idam MA**
Blätter für alle

Veronika Persché

*Die digitale Strickmaschine –
Vermittlung digital-analoger Gestaltungs-kompetenz*

Mag.a art.

Katharina Kugler

Werken mit Open End. Mit halboffenen Aufgaben Problem-lösungskompetenzen fördern.

Laurin Hörschinger

Teleidoskop

14:30

**Seminarraum 21
(VZA7, 4.OG)
Workshop
Univ.-Prof. Mag.art.
Christoph
Kaltenbrunner BSc.**
*Spazierflieger
Workshop*

14:30 FLUX 1 (VZA7, 3.OG) Workshop

**Sen. Lect. Sen. Art.
DI Paul Iby BA**
*Schmankerln
zwischen Technik
& Design, digitaler
Grundbildung und
klassisch gymna-sialer Lehre*

15:50-16:00 Kaffeepause

16:00 Auditorium

**Mag. Matthias
Schoiswohl-
Szwajor**
Schnittstelle Wer-ken und OpenLab

16:20 Auditorium

**HS-Prof.in DI.in
Dr.in Marion
Starzacher**
*Das Praxishand-buch „Technik.
Design. Werken“
Ein methodisch-didaktisches Tool
zur Unterrichts-gestaltung*

16:00

**Seminarraum 21
(VZA7, 4.OG),
Workshop
Mag.a Silke
Pfeifer PhD &
Sibylle Bader**
*Klimawandel-Anpassung und
Stadtplanung.
Impulse für das
Fach Technik
und Design*

16:00 Flux 1, (VZA7, 3.OG) Workshop

**Prof.in Elisabeth
Benedik, BEd &
Prof.in Anna
Gruber MA MEd**
*Entdecke deine
Kreativität –
Problemlösung mit
digitalen Medien in
Technik und Design*

17:00-18:00 Auditorium

Diskussionsrunde

**Univ.-Prof. Dipl.-Des. Ebba Fransén Waldhör,
Mag.a Roberta Erkinger**

Moderation:

Univ.-Prof.in. Dr.in. phil. Mag. art. Ruth Mateus-Berr



09:00, Auditorium

Univ.-Prof.in Dr.in phil. Mag.a art. Ruth Mateus Berr
Universität für angewandte Kunst Wien
Eröffnung und Begrüßung

09:15, Auditorium

Grußworte Georg Knill
Präsident der Industriellenvereinigung

09:30-10:00, Auditorium

Sen.Sc. DI Dr.phil. Florian Bettel (Keynote)
Universität für angewandte Kunst Wien

*Digitale Technik und die Herstellung von Bedeutung an
Universitäten und Schulen*

Keywords: #Technikgeschichte #Ingenieur*innen
#Metriken #Lehre #19. Jahrhundert #Digitalität
#Bürokratie #Aufmerksamkeitsökonomie

Nicht erst seit der COVID-19-Pandemie und den damit verbundenen telepräsenten Unterrichtsformen schaffen Schulen wie Universitäten neue, oftmals digitale „Tools“ an, die die Arbeit von Künstler*innen und Wissenschaftler*innen vereinfachen, Abläufe transparenter und effizienter machen sollen. Einer behaupteten „Datenflut“ begegnen diese Werkzeuge mit quantifizierenden Methoden, die bewerten was zu bewerten sei: Impact Factor, h-Index und Social Impact Index geben darüber Aufschluss, was Schüler*innen und Student*innen sowie die in Kunst und Wissenschaft Tätigen der Institutionen „leisten“.

Der Vortrag geht auf die Fragen ein, wie die Methoden aus Ingenieurwissenschaften, Bibliometrie und Mathematik seit dem 19. Jahrhundert in (weit) entfernte Disziplinen vordringen konnten, wie die Verknüpfung mit Begriffen wie Innovation und Kreativität gelang und wer über die Definition der Skalen bestimmt.

10:00-10:30, Auditorium

Mag.a Andrea Mayr-Stalder (Keynote)

TurtleStitch

TurtleStitch: Code zum Anfassen – Interdisziplinäres Arbeiten mit Maschinenstickerei

Keywords: #TurtleStitch #offene Bildungsressourcen
OER #Coding und Textil #Community of Practice
#CNC Maschinenstickerei

TurtleStitch verbindet „Coding“ mit Textil. Als Ausgabe-
gerät wird in der Regel eine Stickmaschine eingesetzt.
Das zugrunde liegende Anwendungsprinzip ist leicht
verständlich und durch die intuitive, blockbasierte
Programmiersprache einfach anwendbar. Dabei bietet
das Programm Möglichkeiten, tief in mathematisch-
logische Fragestellungen einzutauchen, und in den
handwerklich-materiellen und gestalterischen Kosmos
des eigenen Werkstücks. Als offene Bildungsressource
(OER Award 2017) eignet es sich sowohl für den Einsatz
in Schulklassen als auch in außerschulischen Gruppen
und steht zudem für individuelle Nutzung frei zur
Verfügung. Das Projekt wird von einer internationalen
„Community of Practice“ vorangetrieben, in welcher
Nutzer*innen Hilfestellungen finden und gemeinsam an
Themen und Publikationen arbeiten können.

10:30-10:45 Kaffeepause

10:45-11:15 Auditorium

Prof. Lucas König MA

Pädagogische Hochschule Tirol

*Bildung und Didaktik des Werkens.
Von der Fachgeschichte lernen?*

Keywords: #Bildungs- und Fachziele #Unterrichtspraxis
#Didaktik #Fachgeschichte

Die Diskussion um den Bildungswert des Werkens findet
seinen Ursprung bereits zum Ende des 19. Jahrhunderts,
sodass sich über die Zeit hinweg bereits zahlreiche
Konzepte und Fachmodelle dessen Potenziale für Schule
und Bildung angenommen haben. Obgleich sich diese
Anzahl stetig erweitert hat, wurde deren historische
Entstehung und Entwicklung nur bedingt bis kaum
dokumentiert. Dies führt in der fachgeschichtlichen
Rekonstruktion, aber im Besonderen auch in der
eigenen Fachbegründung zu Lücken, deren Schließung

es bedarf. Dieser Beitrag nimmt sich dessen an und gibt
einerseits Einblicke in die Historie des Werkens, ander-
erseits werden systematisch zwei Fachmodelle unter-
sucht und hinsichtlich deren Bildungsverständnis hinter-
fragt. Folgende Forschungsfragen begleiten dabei den
Vortrag: Was wird in der Fachgeschichte des Werkens
als bildend verstanden? Welche Könnens- und Wissens-
bereiche sollten von Schüler*innen erworben werden?
Welche Bedeutung haben diese Erkenntnisse für eine
Werkdidaktik der Gegenwart?

11:15-11:40, Auditorium

Mag.a art Eva Maria Lausegger

**Akademie der bildenden Künste Wien, Borg 3 &
Univ.-Prof. Mag.art. Christoph Kaltenbrunner BSc.
Universität für angewandte Kunst Wien**

Wer schreibt einen Lehrplan (LP)?

Für wen wird ein LP geschrieben?

Wer liest den LP? Wer korrigiert den LP?

Was alles steht nicht im LP?

Keywords: #Lehrplan #Technik und Design
#Ausbildung #fachfremder Unterricht

Das Verfassen eines Lehrplans ist ein jahrelanger
Diskussionsprozess auf unterschiedlichsten Ebenen und
involviert viele Beteiligte. Bedenkt man die Bandbreite
der User*innen (10-14-jährige Schüler*innen, Werkpä-
dagog*innen mit Ausbildung in Technischem oder Tex-
tilem Werken, Werkpädagog*innen aus dem neuen BA/
MA Studium, fachfremd unterrichtende Kolleg*innen,
Quereinsteiger*innen, ...) und Standorte samt deren
Möglichkeiten und Herausforderungen (Räumlichkeiten,
Ausstattung, Platz, Gruppengrößen, Lehrer*innen-
mangel) muss gefragt werden, wie und ob der aktuelle
Lehrplan funktionieren kann und der Idee einer neuen,
visionären Werkpädagogik dienlich ist.

12:00-13:00 Mittagspause

13:00-13:30, Treffpunkt vor dem Auditorium

**Rundgang durch die Werkstätten der Lehramts-
studierenden für das Fach Design, materielle Kultur
und experimentelle Praxis
mit Univ.-Prof. Mag.art. Christoph Kaltenbrunner BSc.**

13:30-14:00, Auditorium

Mag. Werner Gruber

Universität Wien, Sigmund Freud Privatuniversität

Papierflieger – form follows function – NOT

Keywords: #Papierflieger #Physik #Ästhetik #Funktion

Papierflieger sind ein schönes Beispiel, wie Physik anhand eines Objektes leicht vermittelt werden kann. Ein Papierflieger kann mit einfachen Mitteln von den Schüler*innen selbstständig in Bezug auf Gleitwinkel, Flugdauer, Flugstabilität bzw. Kurvenstabilität weiterentwickelt werden. Ein Blatt Papier – A4, 80 g/m² – reicht aus, um daraus einen Standardflieger zu bauen. Viele Schüler*innen und auch Lehrer*innen sind mit diesem Ergebnis zufrieden, dennoch wäre hier ein besserer Flugfortschritt möglich. Vergleicht man den Flug mit einem Blatt Papier, das man zusammenknüllt und wirft, kann meist kaum ein Unterschied festgestellt werden. Mit der Anwendung der Gesetze der Aerodynamik gelingt allerdings ein vielfach besseres Ergebnis.

14:00-14:30, Auditorium

Doz. Thomas Stuber (Keynote)

Pädagogische Hochschule Bern

Technische Bildung mit der Lehrmittelreihe

Technik und Design

Keywords: #Technische Bildung #Technik #Design
#Mehrperspektivität #Erschließungshandeln

Die Lehrmittelreihe „Technik und Design“ stützt sich auf aktuelle Erkenntnisse der Fachdidaktik und Fachwissenschaft. Das Fachverständnis mit einem erweiterten umfassenden Technik- und Designbegriff erschließt dem Fach neue Perspektiven. Im Sinne von Best Practice berücksichtigt das Autor*innenteam zudem Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis. Zwei Unterrichtsvorhaben werden konkret vorgestellt.

14:30-15:50 Auditorium Impulsvorträge mit Q&A Runde

14:30 Auditorium

Katharina Idam MA

Universität für angewandte Kunst Wien

Blätter für alle

Keywords: #Textile Blätter #Serie #Urbane Intervention
#Kreislauf #Künstlerische Forschung

Ein Blatt wird dem Außenraum entnommen und mit Stoffresten sowie gewachster und naturgefärbter Baumwolle nachgebildet. Der daraus entwickelte Prototyp wird von Schüler*innen der Sekundarstufe I im Rahmen eines Unterrichtsprojektes mit individuellen Ausformungen in Serie produziert. Die entstandenen textilen Blätter werden dem Außenraum in Form einer urbanen Intervention zurückgegeben, damit sie wieder – vom zufälligen Publikum der Vorbeigehenden – gefunden, mitgenommen und verwendet werden können: Ein Kreislauf aus nehmen, transformieren und geben schließt sich. Dieser Prozess speist sich aus einem künstlerisch-forschenden Arbeitsmodus, der eigenes gestalterisches Handeln als Künstlerin und angehende Lehrperson integriert.

14:50 Auditorium

Veronika Persché

Die digitale Strickmaschine –

Vermittlung digital-analoger Gestaltungskompetenz

Keywords: #digital #Textilproduktion #Strickmaschine
#CNC-Steuerung #Gestaltung

Der Begriff ‚digital‘ (von lat. digitus = Finger, Zehe) lässt sich auf das Zählen an den Fingern herleiten. Im Textilh Handwerk ist zählen und rechnen äußerst wichtig, um komplexe Strukturen aus hunderten Fäden und oder mittels ebenso vieler Nadeln zu bilden. Eine CNC Strickmaschine eignet sich ideal zum Umsetzen digitaler Entwürfe. Die Teilnehmer*innen erstellen am PC oder auf Rasterpapier einen Musterentwurf und produzieren anschließend ihr Design als Strickstück. Anhand der Maschine und den von J. M. Jacquard erfundenen Lochkarten wird das digitale Prinzip (0 und 1) vermittelt. Auf diesem ersten Datenträger bauen Computer auf. So wird sowohl die digitale Gestaltung, als auch die maschinelle Umsetzung und das Materielle gleichzeitig vermittelt.

15:10 Auditorium

Mag.a art. Katharina Kugler

Pädagogische Hochschule Wien

Werken mit open end. Mit halboffenen Aufgaben

Problemlösungskompetenzen fördern.

Keywords: #Unterrichtsgestaltung #Problemlösungskompetenzen #Fachliteratur #Lehrplan #Primarstufe

Im Gegenstand „Technik & Design“ sollen neben handwerklichen Fertigkeiten u.a. auch Problemlösungskompetenzen vermittelt werden - die Neuausrichtung der ehemaligen Werkfächer gilt mit dem neuen Lehrplan (2023) nun auch für die Primarstufe. Um vielfältige Lösungswege und Gestaltungsvarianten auch in der Volksschule zu fördern, braucht es konzeptuelle Ansätze, die den (zeitlichen, räumlichen, personellen, budgetären, u.v.a.) Gegebenheiten in den Schulen entsprechen. Der Impulsvortrag enthält Anregungen für einen individualisierten Technik und Design Unterricht, die mit Studierenden des Primarstufenlehramts der PH Wien erprobt wurden, sowie eine Vorstellung des „Digitalen Werkweiser“ als fachlich fundierte Quelle für die Unterrichtsgestaltung.

15:30 Auditorium

Laurin Hörschinger

Universität für angewandte Kunst Wien

Teleidoskop

Keywords: #Wahrnehmung des öffentlichen Raums #Fragmentierung #Dekodierung #Intervention #Simulation

Dieser Beitrag präsentiert eine künstlerische Arbeit mit einem Unterrichtskonzept, um eine Sensibilisierung zur Wahrnehmung des öffentlichen Raums für zwei unterschiedliche Zielgruppen zu erzielen. Diese künstlerische-konzipierte Arbeit soll im öffentlichen Raum in den Alltag von Passant*innen einwirken und spielerisch auf die Ornamentik und Architektur der Wiener Altstadt aufmerksam machen. Das damit verbundene Unterrichtskonzept für Schüler*innen des Fachs Technik und Design verfolgt den gleichen Ansatz, jedoch in einer selbstbestimmten, explorativen Art und Weise und fügt eine produktive Komponente in Form eines architektonischen Designauftrages mit Fragmentierung und Ansätzen des Kit-Bashings und der Collage hinzu.

14:30-15:50 Seminarraum 21 (VZA7, 4.OG)

Workshop

Univ.-Prof. Mag.art. Christoph Kaltenbrunner BSc.

Universität für angewandte Kunst Wien

Spazierflieger Workshop

14:30-15:50 FLUX 1 (VZA7, 3.OG) Workshop

Sen. Lect. Sen. Art. DI Paul Iby BA

Universität für angewandte Kunst Wien

Kunstuniversität Linz

Schola Thomas Morus

**** Schmankerln *** zwischen Technik & Design, digitaler Grundbildung und klassisch gymnasialer Lehre*

Keywords: #Schule #STM #Fächerverbindender Unterricht #materielle Kultur #Design-Geschichte

Ob süß, sauer oder herzhaft: Mit der 3. und 4. Klasse Sekundarstufe I der Schola Thomas Morus wagen wir einen spielerisch kulinarischen Spagat voller Schmankerln. Im Kosmos der Technik und Handwerkskunst werden mittels digitaler Recherche Tools Gerichte, Motive und Artefakte der Design-Geschichte untersucht, hinterfragt und im momentanen Zeitgeist kontextualisiert. Angereichert mit Elementen des Design-Thinking werden zudem eigene kreative Positionen der Schüler*innen ausgelotet und gegenseitig weiterentwickelt. Mit ihrem Smartphone sind Sie als Besucher*in auch herzlich eingeladen an der Rallye um die feinsten Schmankerln im Rahmen des Workshops selbst teilzunehmen, um für einen Moment in die Rolle der Schüler*innen an der Schola Thomas Morus zu schlüpfen.

15:50-16:00 Kaffeepause

16:00 Auditorium

Mag. Matthias Schoiswohl-Szwajor

BG/BRG Schwechat

Schnittstelle Werken und OpenLab

Keywords: #STEAM #Offene Werkstatt #Schnittstelle Werken #Making und Werken #interdisziplinär

Die Schnittstelle Werken ist eine Schwerpunktsetzung für fächerverbindenden und handlungsorientierten Unterricht am BG/BRG Schwechat mit dem Ziel über

praktische Arbeit Kontexte und Verbindungen zu generieren. Werken ist besonders geeignet als Bindeglied zwischen naturwissenschaftlichen, technischen, künstlerischen oder geisteswissenschaftlichen Fächern im Sinne von STEAM-Education zu agieren.

Das OpenLab, ein Teilbereich der Schnittstelle Werken, ermöglicht es Schüler*innen an einem Nachmittag in der Woche an eigenen Projekten zu arbeiten, neue Techniken und Technologien kennenzulernen und in einer Peer-Gemeinschaft an selbstgestellten Aufgaben zu arbeiten. Schüler*innen können dabei die Ausstattung der Werkstätten nutzen und auf die Fachexpertise der Werkstattleiter*innen zurückgreifen. Es gibt keine Anwesenheitspflicht und keine Note.

16:20-17:00, Auditorium

HS-Prof.in DI.in Dr.in Marion Starzacher
Pädagogische Hochschule Steiermark

*Das Praxishandbuch „Technik. Design. Werken“
Ein methodisch-didaktisches Tool zur Unterrichtsgestaltung*

Keywords: #Praxishandbuch #Sekundarstufe I #Technik-Design-Werken #Ergänzungsoption #Fachdidaktik

Die Intention, ein Praxishandbuch für das Fach Technik und Design, mit dem Fokus auf Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I herauszugeben, fußt auf der Idee, Pädagog*innen in der Planung und Gestaltung ihres Unterrichts inhaltlich und fachdidaktisch zu unterstützen. Erfahrende Pädagog*innen haben ihre Beispiele nach einem vorgegebenen Schema aufbereitet. Die grafische Aufbereitung durch Alexandra Schepelmann und die gemeinsame Entwicklung eines Signets für die Sicherstellung der Wiedererkennbarkeit zählen wie der Inhalt zum Gesamtpaket Praxishandbuch und sollen eine einfache Handhabung gewährleisten. Die Ausführung als Mappe zeigt die Dynamik des Faches und die Möglichkeit zur Ergänzung mit eigenem Material.

16:00-17:00 Seminarraum 21 (VZA7, 4.OG), Workshop

Mag.a Silke Pfeifer PhD & Sibylle Bader
GRg II Zirkusgasse, Akademie der bildenden Künste,
PH Steiermark / Wanderklasse - Verein für
BauKulturVermittlung

Klimawandel-Anpassung und Stadtplanung. Impulse für das Fach Technik und Design

Keywords: #Stadtplanung #Klimawandel-Anpassung
#öffentlicher Raum #faire Verteilung

Die Umsetzung von Maßnahmen gegen die bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels stellt eine dringliche Herausforderung in der heutigen Zeit dar. Das Fach Technik und Design ermöglicht im Bereich Raum/Bauen/Wohnen eine produktive Auseinandersetzung mit Fragen nach persönlichen Bedürfnissen sowie fairer Verteilung und lebenswerter Gestaltung des öffentlichen Raumes, die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel einbeziehen. Im Workshop wird mit dem Projekt „Superblock – Superplatz“, das der Verein Wanderklasse mit Schüler*innen einer 2. Klasse AHS umgesetzt hat, ein aktuelles städtebauliches Konzept aus Barcelona vorgestellt und Methoden zur schulischen Reflexion und Gestaltung von öffentlichen Plätzen erprobt und diskutiert.

16:00-17:00 Flux 1, (VZA7, 3.OG) Workshop

Prof.in Elisabeth Benedik, BEd &
Prof.in Anna Gruber, MA MED
Pädagogische Hochschule OÖ

Entdecke deine Kreativität – Problemlösung mit digitalen Medien in Technik und Design

Keywords: #digital #kreativ #Problemlösung
#innovativ #Volksschule

Unser Workshop „Entdecke deine Kreativität – Problemlösung mit digitalen Medien in Technik und Design“ bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten zur Lösung komplexer Herausforderungen zu stärken. Wir werden gemeinsam, wie im neuen Lehrplan vorgesehen, den engen Zusammenhang zwischen Technik und Design erkunden, der unsere Lebensumwelt prägt. Im Verlauf des Workshops lernen Sie-, von uns in der Volksschule erprobte bewährte kreative Problemlösungstechniken kennen und erfahren, wie Sie digitale Medien im Sinne der digitalen Grundbildung auf eine inspirierende Art und Weise im Fach Technik und Design nutzen können.

17:00-18:00 Diskussionsrunde

Eröffnung mit
Univ.-Prof. Dipl.-Des. Ebba Fransén Waldhör
Universität für angewandte Kunst Wien

Mag.a Roberta Erkingner
BG & BRG Biondegasse / Pädagogische Hochschule NÖ

Moderation:
Univ.-Prof.in Dr.in phil. Mag.a art. Ruth Mateus Berr

Curricula Vitae

Sibylle Bader

ist BauKulturVermittlerin aus Leidenschaft. Nach 6 Jahren Vermittlungstätigkeit im Architekturzentrum Wien, selbständigen Schulprojekten und Netzwerktätigkeiten im Bereich Architekturvermittlung, gründete sie 2012 den Verein Wanderklasse, dessen Obfrau sie ist. Der Fokus ihrer Vermittlungsarbeit liegt auf nachhaltiger Wirkung der Inhalte sowie auf Sensibilisierung für den öffentlichen Raum und die Teilhabe daran.

Elisabeth Benedik

ist Primarstufen-Pädagogin und Professorin mit Schwerpunkt Mediapädagogik und Digitalisierung in der Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule OÖ. Sie ist dort zudem pädagogische Mitarbeiterin im hauseigenen Makerspace.

Florian Bettel

ist promovierter Kulturwissenschaftler am Institut für Kunstwissenschaften, Kunstpädagogik und Kunstvermittlung und seit Juli 2022 Leiter der Abteilung Kulturwissenschaften an der Angewandten. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Themen der Technikgeschichte, Kultur(en) des Wohnens, Sepulkralkultur sowie künstlerische und kuratorische Tätigkeiten. Aktuell ist er Teil des internationalen Forschungsprojektes „Locus Ludi: The Cultural Fabric of Play and Games in Classical Antiquity“ (gem. mit Université de Fribourg, finanziert vom European Research Council, 2019–2024) sowie maßgeblich beteiligt am Forschungsprojekt „Image+ Platform for Open Art Education“, 2020–2024. Mehr Informationen unter: <https://base.uni-ak.ac.at/showroom/florian-bettel-HzrU>

Roberta Erkingler

hat an der HBLA für Kunstgewerbe (Herbststraße) maturiert, das Lehramtsstudium an der Akademie der bildenden Künste mit der Fächerkombination „Werkerziehung - Kontextuelle Gestaltung“ und „Textiles Gestalten und Werken - Moden und Styles“ abgeschlossen. Sie unterrichtet am BG & BRG Biondegasse (Baden) Technik und Design und ist seit September 2020 ARGE-Leiterin für dieses Fach an der AHS in Niederösterreich, hält und organisiert an der PH-NÖ Fortbildungen und ist Referentin im Hochschullehrgang „Werken in der Schule“.

Ebba Fransén Waldhör

leitet seit Oktober diesen Jahres die Abteilung Textil – Freie, angewandte und experimentelle künstlerische Gestaltung (tex) an der Angewandten. Die Designerin und Lehrende forschte und lehrte zuletzt an der Staatlichen Hochschule für Gestaltung in Karlsruhe und an der Kunsthochschule Berlin Weissenhof im Bereich Design Experimental Material. In ihrer künstlerischen Arbeit untersucht sie die performativen und symbolischen Aspekte von Textilien und entwickelte für namhafte Institutionen in Berlin Raumkonzepte, in Kooperation mit Künstler*innen, Tänzer*innen und Schriftsteller*innen. Die in Schweden geborene Designerin interessiert sich vor allem dafür, wie durch textile Denkweisen ein nachhaltiger Umgang mit Materialität erreicht werden kann.

Anna Gruber

ist Professorin mit Schwerpunkt auf Medienpädagogik und E-Learning in der Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule OÖ. Sie ist dort zudem Leiterin des hauseigenen MakerSpace.

Werner Gruber

ist seit 1999 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Experimentalphysik der Universität Wien. Von 2013 bis 2022 war er Leiter des Wiener Planetariums, der Kuffner- und Urania-Sternwarte. Derzeit lehrt er Physik an der Medizinischen Fakultät der Sigmund Freud Privatuniversität in Wien und ist Forschungs-koordinator des Landes Burgenland und der Forschungsgruppe Kooperative Systeme an der Fakultät für Informatik der Universität Wien zugeordnet.

Laurin Hörschinger

studiert Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis (DEX) und Englisch auf Lehramt im Bachelor und ist nebenbei als studentischer Assistent für digitale Holzproduktion im Studio Holz, der Holzwerkstatt der Lehramtsstudierenden, tätig. Sein Interessensschwerpunkt liegt bei digital gestützter Produktion im Einklang und Austausch mit traditionellen Techniken in Bereichen der Holz-, Metall-, Kunststoff- und Keramik-Verarbeitung.

Paul Iby

ist Schmuck-Künstler und Modedesigner. Er unterrichtet als Senior Artist an der Kunstuniversität Linz in der Klasse für textile Kunst und Textildesign. Zudem lehrt Paul Iby als Senior Lecturer am Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht an der Universität für angewandte Kunst Wien. Als Lektor ist er zudem für die Lehrer*innenbildung an der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich für das Fach Kunst und Gestaltung für die Primarstufe beauftragt. Seit September unterrichtet Iby am Gymnasium Schola Thomas Morus Technik und Design sowie digitale Grundbildung.

Katharina Idam

ist ausgebildete Sinologin und Shiatsu-Praktikerin. Gegenwärtig studiert sie Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis sowie Kunst und Kommunikative Praxis an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie beschäftigt sich mit künstlerischen Prozessen als ganzheitliche Körper-Werke, die sich im Feld zwischen Kopf und Hand und in Beziehung zur Welt entspinnen.

Christoph Kaltenbrunner

ist Professor und Leiter des Lehramtsstudiums Design, materielle Kultur und experimentelle Praxis an der Universität für angewandte Kunst Wien.

Lucas König

ist seit Oktober 2023 als Professor in der Praxis und Didaktik des Studienfaches Technik und Design an der Pädagogischen Hochschule Tirol tätig. Zuvor war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Kunstpädagogik an der Bergischen Universität Wuppertal, wo er zugleich sein Promotionsvorhaben nachging. Dabei befasst sich Lucas König in seiner Forschungsarbeit mit den historischen Konzepten und Modellen der Werkdidaktik und der Frage nach Anknüpfungspunkte für ein Werken von heute.

Katharina Kugler

ist Lehrbeauftragte im Fachbereich Textiles Werken an der PH Wien. Sie absolvierte das Studium der Unterrichtsfächer Textiles Werken und Bildnerische Erziehung an der Universität für angewandte Kunst Wien und Russisch als Fremdsprache an der Universität Wien und der Staatlichen Universität St. Petersburg. Sie hat mehrjährige Unterrichtspraxis am Gymnasium GRg1 und der der PHDL. Ihr Interesse gilt der Fachdidaktik mit Schwerpunkt Umweltbildung.

Eva Maria Lausegger

studierte von 1998-2006 künstlerisches Lehramt an der Universität für angewandte Kunst Wien und der Akademie der bildenden Künste Wien. Seit 2004 unterrichtet sie als Lehrerin am Borg 3 Wien für Kunst und Gestaltung, Bildnerisches Gestalten und Werkerziehung. Seit 2010 ist sie Univ.-Lektorin für Fachdidaktik und Schulpraxis am Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste. Von 2012 bis 2020 leitete sie die ARGE Textil Wien (dynamo:textil). Von 2016 bis 2021 entwickelte sie den Lehrplan für das Unterrichtsfach Technik und Design / BMUKK. Seit 2017 ist sie im Bundesvorstand des BÖKWE.

Andrea Mayr-Stalder

ist Projektleiterin der interdisziplinären Online-Plattform TurtleStitch.org. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Entwicklung von offenen Bildungsressourcen für verschiedene Bildungskontexte und Zielgruppen. Sie studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien und arbeitete unter anderem für Silverserver Wien, The Thing New York und koordiniert aktuell Medienbildung inklusive TurtleStitch beim Kinderbüro der Universität Wien.

Ruth Mateus-Berr

ist Künstlerin, Forscherin und Social Designerin, Univ.-Prof. an der Universität für angewandte Kunst Wien. Sie leitet das Zentrum Didaktik für Kunst und interdisziplinären Unterricht und ist Lehrerin am BRG XXI Schulschiff Bertha von Suttner. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Kunst, künstlerische Forschung, (soziale) multisensuale Designforschung, interdisziplinäre Kunst- und Designausbildung und Gesundheit sowie Design Thinking. Sie hält eine venia docendi für Designpädagogik inne sowie ein Diplom in Kunsttherapie. Sie forscht, publiziert und stellt international aus.
www.theartresearcher.com

Veronika Persché

produziert seit 2001 textile Einzelstücke und Meterware für Künstler*innen, Firmen- und Privatkund*innen aus Strick. Sie gestaltet Trikogرافien und ist auch an interdisziplinären Kunstprojekten beteiligt, die im In- und Ausland gezeigt werden. Seit 2004 hält sie regelmäßig Vorträge und Seminare, u. a. am Textilen Zentrum Haslach, der Haute école des arts du Rhin, der Schweizerischen Textilfachschule und der Akademie der bildenden Künste Wien.

Silke Pfeifer

ist Lehrbeauftragte am Institut für das künstlerische Lehramt der Akademie der bildenden Künste Wien sowie am Institut für Sekundarstufe Allgemeinbildung der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Sie ist Lehrerin für Kunst und Gestaltung, Technik

und Design sowie Ethik am GRg II Zirkusgasse Wien. Ihre Forschungs- und Vermittlungsschwerpunkte liegen in der Zusammenarbeit von Kunst, Naturwissenschaften und Ethik sowie im Bereich Stadtplanung.

Matthias Schoiswohl-Szwajor

unterrichtet Technisches und textiles Werken am BG/BRG Schwechat und an den pädagogischen Hochschulen Burgenland und Niederösterreich im Bereich Making-, Technik und Design. Er hat an der Universität für angewandte Kunst das Lehramt für Technisches und textiles Werken studiert und in der Werkstatt Dominikus Guggenberger Hands-on-Prototypen und Apparate für den Kunst- und Kulturbereich entwickelt und realisiert. Schoiswohl-Szwajor setzt sich im Rahmen diverser Arbeitsgruppen und Netzwerke für das Schulfach „Werken“ als interdisziplinäre und intertechnologische Schnittstelle ein.

Marion Starzacher

ist Architektin, Kreativpädagogin und Hochschulprofessorin für Technik und Design an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Ihr Forschungsfokus liegt in der Entwicklung von Lern- und Lehrumgebungen im STEAM-Feld. Sie befasst sich mit forschendem und entdeckendem Lernen sowie mit Kreativitätsprozessen. In der Architektur und baukulturellen Bildung liegt ihr Fokus im Raum und der Raumwahrnehmung sowie einer daraus resultierenden Didaktik in der Vermittlung. Gemeinsam mit Ingrid Krumphals leitet sie seit 2022 das Zentrum für fachdidaktische Forschung in der naturwissenschaftlich-technischen Bildung (NATech) der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

Thomas Stuber

ist Dozent für Technisches Gestalten und Fachdidaktik an der PHBern und ist in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen und an der Volksschule tätig. Er ist Projektleiter der Lehrmittlereihe Technik und Design und war Mitglied des Autor*innenteams des deutschweizerischen Lehrplans 21. Er ist Autor des Lehrmittels Werkweiser 2 sowie Koautor des Lehrmittels Phänomenales Gestalten: Schwachstrom und Magnetismus.

